



Herzlich willkommen zur sechsten Ausgabe des Newsletters #HerzessacheSchöneberg. Hier informiere ich - [Wiebke Neumann](#), SPD-Bezirksverordnete und Kandidatin im Schöneberger Norden für das Berliner Abgeordnetenhaus - alle 14 Tage über Aktuelles und Kurioses in Schöneberg.

Viel Spaß beim Reinlesen!

Neues aus Schöneberg

Parknutzung und Hunderauslauf im Kleistpark: Lösungen statt Löcher stopfen

In den letzten Monaten haben während der Coronazeit mehr Menschen die Parks im Kiez zum Spaziergehen und zur Erholung genutzt. Dazu gehört auch der Kleistpark. Gleichzeitig gibt es immer mehr Hunde und Hundebesitzerinnen und -besitzer im Kiez, die auf der Suche nach geeigneten Ausläufflächen sind. So ergeben sich Nutzungskonflikte im Kleistpark.

Eine Wiese wird vermehrt als Hunderauslauf-Treffpunkt genutzt, was teilweise aufgebuddelte Löcher zur Folge hat. Auch wenn diese zwischendurch immer mal geschlossen werden, lösen diese kurzfristigen Maßnahmen nicht den Grundkonflikt. Hier ist das Bezirksamt aufgefordert, nach Lösungen zu suchen statt Löcher zu stopfen. Das habe ich für die kommende Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung gefordert.

Eine kleine Hunderausläuffläche könnte so eine Lösung sein und sollte geprüft werden. Mehr Hunderausläufflächen für Schöneberg hat die Bezirksverordnetenversammlung bereits in der Vergangenheit eingefordert, denn sie werden gebraucht. Außerdem sollen die Hundebesitzerinnen und -besitzer im Kleistpark aktiver als bisher angesprochen werden und auf Leinenpflicht und die geschützte Grünanlage hingewiesen werden.

Der Kleistpark wird seit Mai von der BSR bereits besser gereinigt. Dazu habe ich viele positive Rückmeldungen von Anwohnenden erhalten. Das freut mich und ist gleichzeitig Ansporn, noch mehr Grünflächen und Parks in Schöneberg so reinigen zu lassen.

Was fällt Ihnen noch ein, um die Situation vor Ort zu verbessern?

Schreiben Sie mir unter mail@wiebke-neumann.berlin

Öffentliche Toiletten angemessen ausschildern und Sichtschutz ergänzen

Öffentliche Toiletten gehören zur Daseinsvorsorge im Öffentlichen Raum. Dafür müssen sie aber auch gefunden werden können. Und die richtige Form haben. Im Newsletter Nr. 3 hatte ich nach Vorschlägen gefragt, aus dem schlecht gewähltem Toilettenstandort in der Nähe des Bayerischen Platzes das Beste zu machen. Diese Rückmeldungen habe ich aufgenommen und in der Bezirksverordnetenversammlung beantragt, dass es hier nochmal Verbesserungen gibt. Konkret geht es mir dabei um zwei Punkte:

- Den neuen Toilettenstandort in der Stübßenstraße angemessen auszuschildern vom Bayerischen Platz aus und so besser zugänglich zu machen.
- Beim offenen Pissoir eine zusätzliche Schwingtür oder ähnliches einzubauen, um einen angemessenen Sichtschutz beispielsweise zur Straße zu gewährleisten.

Beide Forderungen gelten auch für andere Toilettenstandorte im Bezirk, beispielsweise am Viktoria-Luise-Platz. Die nächste Sitzung der BVV ist am 25. August.



Sommerstraße in der Barbarossastraße – Ihre Meinung?

Der öffentliche Raum zwischen Goltzstraße und Kyffhäuserstraße ist im August als Sommerstraße für Begegnungen und die Nachbarschaft da. Statt Autos gibt es 9 sogenannte SchöneFlächen mit verschiedenen Schwerpunkten und Angeboten. Es gibt Pflanzentausch, das Austesten von Mobilitätsangeboten, Sportflächen, ein analoges Schwarzes Brett für die Nachbarschaft und vieles mehr. Sonntags gibt es eine Spiel- und Nachbarschaftsstraße.

Ich finde Begegnungsorte im öffentlichen Raum wichtig. Während der Coronazeit haben viele ihr direktes Wohnumfeld wieder mehr genutzt. Gleichzeitig gibt es noch Fragen, über die diskutiert werden muss – mit der Nachbarschaft gemeinsam!

- Wurde im Vorfeld ausreichend informiert und diskutiert mit den Anwohnenden?
- Inwieweit wurden die umliegenden Baustellen und Straßensperrungen einbezogen?

Ich will ein gutes Miteinander aller Verkehrsarten und eine gerechte Verteilung im öffentlichen Raum. Dazu gehört auch endlich eine schnelle Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung und eine Entlastung von Wohnstraßen von Durchgangsverkehr, damit gemeinschaftlich genutzte Flächen nicht den Parkdruck oder Raserei in umliegenden Straßen verstärken.

Mich interessiert, wie Sie die Sommerstraße finden: Schreiben Sie mir unter mail@wiebke-neumann.berlin



Gewerbetour in der Maaßenstraße mit Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

Gewerbe und Gastronomie sorgen für lebenswerte Kieze und sind wichtig für unsere Stadt. Angelika Schöttler und ich haben uns erneut mit den Gewerbetreibenden in der Maaßenstraße ausgetauscht. Gewerbetreibenden, Coronahilfen, Raserei und trockene Bäume waren unter anderem Thema. Bars, Restaurants, Bekleidungsgeschäfte, Optiker, Buchladen und Feinkostgeschäft – so unterschiedlich die Gewerbe, so ähnlich waren doch oft die Themen. Positives Feedback haben wir dazu gekriegt, dass es für die Gastronomie unkomplizierter und kostenfrei ist, in diesem Jahr Außengastronomie anzubieten. [Die SPD Berlin will auch für 2022 und 2023 die Sondernutzungsgebühren erlassen und somit für mehr Entlastung gerade kleiner Gewerbetreibender sorgen.](#)



Danke für den Austausch und die offenen Worte.
Ich freue mich schon auf die nächsten
Gespräche im Kiez.

**Sie wollen, dass wir bei Ihnen vorbeikommen?
Schreiben Sie mir einfach.**

Eis aus und in Schöneberg: Franziska Giffey bei Vanille&Marille

Die SPD-Spitzenkandidatin hat am gestrigen Samstag gemeinsam mit den Kandidierenden Wiebke Neumann (Schöneberg Nord) und Michael Biel (Schöneberg Süd) leckeres Eis verteilt in Schöneberg. Wer mehr über Vanille&Marille erfahren will, kann auch in Folge 6 des Schöneberg Podcasts Reinhören. Dort ist Falk Rahn von Vanille&Marille zu Gast und erzählt mehr über das Eis, das in Schöneberg im Naumannpark hergestellt wird. [Link zur Folge](#)





Perspektivwechsel:

Der Regenbogenkiez steht im Fokus der neuen Folge des Schöneberg Podcasts. Zu Gast ist Autor und Blogger Johannes Kram. Michael Biel und ich sprechen mit ihm über seinen Nollendorfblog, Homophobie in der Mitte der Gesellschaft, die Zukunft des CSD und warum eine queere Operette auch gut zu Schöneberg passt. Ein spannendes Gespräch, das uns noch einigen Nachdenkstoff und Aufgaben für unsere politische Arbeit mitgegeben hat. Reinhören lohnt sich also. Überall, wo es Podcasts gibt und auf dein-schoeneberg.de/podcast

Briefwahlstart ab 16. August

Sie können bereits vorab ab dem 16. August 2021 per Briefwahl wählen. Ihre persönlichen Briefwahlunterlagen können Sie mit Erhalt Ihrer Wahlbenachrichtigung beantragen, online oder per Post. Damit Ihr Wahlbrief berücksichtigt werden kann, muss dieser bis spätestens 18:00 Uhr am Wahltag beim zuständigen Bezirkswahlamt eingegangen sein.

Mehr Infos gibt es hier zusammengefasst auf den Seiten der SPD Berlin

Termine

- **15. August**, 13:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Crellestraße/Ecke Großgörschenstraße
- **18. August**, 07:30 Uhr, Vor Ort im Kiez, U Eisenacher Straße
- **20. August**, 17:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Goltzstraße/Barbarossastraße
- **21. August**, 11:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Alvenslebenstr./Ecke Bülowstr. (vor Nahkauf)
- **24. August**, Neue Folge des Schöneberg Podcasts
- **25. August**, 07:30 Uhr, Vor Ort im Kiez, U Bayerischer Platz
- **27. August**, 17:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Martin-Luther-Str./Ecke Barbarossastr. (vor Edeka)



Der Schöneberg Podcast

Impressum:

Wiebke Neumann

SPD-Bezirksverordnete und Kandidatin im Schöneberger Norden für das Berliner Abgeordnetenhaus

c/o SPD Tempelhof-Schöneberg

Crellestraße 48

10827 Berlin

mail@wiebke-neumann.berlin

Webseite: wiebke-neumann.berlin

Hinweis:

Dieser Newsletter ist für alle, die an meiner politischen Arbeit in und für Schöneberg Interesse haben. Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich per E-Mail dafür interessiert und mit mir ausgetauscht haben. Oder weil Sie sich aktiv in den Verteiler eingetragen haben.

Wenn Sie den 14tägigen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie mir gerne eine kurze Mail.



[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)